

Gartenmöbel auffrischen

Frische Farbe für graue Hölzer

Das Holz von Gartenmöbeln, die Wind und Wetter ausgesetzt sind, vergraut mit der Zeit. Im schlimmsten Fall fängt das Holz irgendwann an zu verrotten.



Das Vergrauen von Holzoberflächen ist eine natürliche Erscheinung. UV-Strahlung der Sonne zersetzt das Lignin, ein Biopolymer, das wesentlich pflanzlichen Geweben Festigkeit verleiht. Durch die Zersetzung entsteht ein wasserlösliches Zerfallsprodukt, das durch Witterungseinflüsse ausgewaschen wird. Auf der übrig bleibenden, weißen Zelleulose siedeln sich Mikroorganismen an, die als grauer Überzug sichtbar sind. Weitere Mikroorganismen können schließlich dazu führen, dass das Holz verrottet und damit instabil wird.

Verschiedene exotische Hölzer, etwa das beliebte Bankirai, enthalten Substanzen, die Mikroorganismen abhalten und sie so weitgehend vor dem Verrotten schützen. Aber auch diese Hölzer vergrauen an der Oberfläche und werden unansehnlich.

Damit es nicht so weit kommt, sollte rechtzeitig eingegriffen werden.

Rechtzeitig überstreichen

Normalerweise werden Hölzer im Außenbereich durch Lacke, Lasuren oder Holzöle geschützt. Diese Oberflächenbeschichtung muss rechtzeitig erneuert werden, da sich ihre Schutzwirkung mit der Zeit verbraucht. Meist reicht es, das Holz mit dem entsprechenden Material alle zwei Jahre einmal neu zu überstreichen. Alle paar Jahre oder wenn der Altanstrich für einen Neuanstrich nicht mehr tragfähig ist, sollten die Altanstriche entfernt werden. Dies kann durch Schleifen oder Abbeizen geschehen.



Leider sieht man einer Lack- oder Lasuroberfläche meist nicht an, wenn ihre Schutzwirkung aufgibt. Erst wenn es zu spät ist und das darunter liegende Holz vergraut, sieht man den Handlungsbedarf

Entgrauen

Hat die Vergrauung bereits eingesetzt, sollte man zuerst die Mikroorganismen entfernen, die sich in den Zellulosestrukturen angesiedelt haben.



Zum Entgrauen gibt es spezielle „Entgrauer“. Wir haben den Entgrauer aus dem Osmo-Set verwendet, der eine puddingähnliche Konsistenz hat und sich gut auftragen lässt



Nach der Einwirkzeit wird der Entgrauer abgewaschen. Mikroorganismen, Bakterien, Pilze etc. werden dabei entfernt. Nach dem Trocknen ist das Holz fast weiß

Für Hart- und Edelhölzer im Außenbereich bietet Osmo ein Pflegeset an, das alles enthält, was man zur Pflege benötigt: Entgrauer, Pinsel, Bürste, Schleifvlies und Hartholzöl-Spray

Schleifen

Je nachdem, wie weit das Holz geschädigt ist, sollte es nun angeschliffen werden, um nicht mehr tragfähige Holzreste zu entfernen.



Oft reicht es, die Holzoberfläche nach dem Entgrauen mit einem Schleifvlies zu glätten

Viele Gartenmöbel bestehen aus dünnen Holzstreben, die sich schlecht schleifen lassen. Mit der Maschine kommt man meist nicht weit.



Nützliche Helfer erlauben auch das Schleifen an schwer zugänglichen. Hier Schleifpads von Dronco, siehe S. 32.



© 3M Deutschland, 2010

Die Schadstoffe ausbremsen.

Rauch, Feinstaub und Gase lassen sich bei handwerklichen Arbeiten kaum vermeiden und schaden Ihrer Gesundheit. Lassen Sie es nicht so weit kommen!

3M™ Atemschutzmasken bieten Ihnen:

- zuverlässigen Schutz,
- sicheren, komfortablen Sitz,
- beschwerdefreies Atmen durch das patentierte Cool-Flow Ausatemventil,
- für jede Arbeit die richtige Schutzstufe.



Schützen wie die Profis – mit 3M.



3M™ Arbeitsschutzprodukte erhalten Sie in ausgesuchten Baumärkten. Weitere Informationen zum Gesamtsortiment finden Sie unter: www.3m-heimwerker.de

Holz neu versiegeln

Nach dem Schleifen kann nun eine neue Oberflächenbeschichtung aufgetragen werden. Entweder man verwendet eine außenbeständige Lasur oder einen entsprechenden Lack.



Mittlerweile gibt es Lacke, die keine separate Vorstreichfarbe mehr benötigen. Gut geeignet und leicht zu verarbeiten ist beispielsweise der wasserbasierte Alpina 2in1-Lack

Holz, das noch gut in Schuss ist, kann man einfach mit einem Öl imprägnieren.



Besonders leicht ist der Ölauftrag mit dem Hartholz-Spezialöl aus dem Osmo-Gartenmöbel-Pflegeset, das mit der Sprühdose aufgetragen wird

Info: Beim Schleifen auf die Gesundheit achten!

Gerade bei den im Außenbereich gerne verwendeten Harthölzern kann das Einatmen von Schleifstaub die Gesundheitsschädlich sein! Aber auch beim Schleifen abgetragene Mikroorganismen oder Sporen können die Gesundheit negativ beeinträchtigen. Beim Schleifen sollten Sie deshalb unbedingt eine geeignete Staubmaske tragen!



Wer Einfluss auf die Farbe nehmen möchte, greift auf pigmentierte Öle zurück, beispielsweise das Naturtrend Holzdesign-Öl von Zweihorn, das es in verschiedenen Farben gibt



Mit geringem Zeit- und Geldaufwand werden Holz-Gartenmöbel wieder fit.

Und im Winter

Im Winter sollten Gartenmöbel aus Holz richtig gelagert werden. Machen Sie die Möbel vor dem Einlagern sauber. Holzmöbel nie feucht einlagern. An einem trockenen, belüfteten Ort passiert den schönen Gartenmöbeln am wenigsten. Rost an Beschlägen verhindern Sie, indem Sie die Metallteile vor dem Einlagern mit einem wasserverdrängenden Kriechöl einsprühen.

Dr. Martin Mertens

Info: Holzöle

Zur Oberflächenbehandlung von Hölzern gibt es verschiedene Öle. Neben fertig abgestimmten Öl-Mischungen, denen allerlei nützliche Hilfsstoffe beigemischt wurden, gibt es noch traditionelle Öle. Hier die wichtigsten im Überblick:

Leinöl (Leinölfirnis)

Leinölfirnis ist ein universelles Öl zur Oberflächenbehandlung. Unbehandeltes Holz sollte man mit einem Gemisch aus 50 % Leinölfirnis und 50 % Terpentin grundieren, danach erfolgen ein bis zwei Aufträge mit unverdünntem Öl. Jeder Auftrag sollte 24 Stunden Zeit zum Trocknen bekommen. Leinöl dringt tief in das Holz ein und festigt es, ergibt aber immer einen gelben Holzton.

Tungöl

Ist in der Anwendung dem Leinöl ähnlich. Allerdings riecht es unangenehm und hat oft einen noch dunkleren Farbton. Dafür ist es etwa doppelt so wasserbeständig wie Leinöl. Es ist zäher und härtet schneller aus als dieses. Oft werden Tungöl und Leinöl gemischt.

Orangenöl

Orangenöl ist sehr dünnflüssig. Allein ist es nicht als Holzschutz für außen zu verwenden. Es eignet sich aber gut als Beimischung zu Leinöl oder Tungöl (ca. 20 %). Es verbessert das Eindringverhalten und den Geruch.

Auftrag von Öl

Öl wird mit dem Pinsel oder mit einem Stoffballen aufgetragen. Nach zwei bis vier Stunden – je nach Öl und Temperatur – sollte überschüssiges Öl mit einem Lappen von der Oberfläche genommen werden.

Wichtig ist beim Arbeiten mit solchen, meist langsam trocknenden Ölen, dass beim Trocknen kein Öl auf der Oberfläche stehen bleibt – sei es in Form von Tropfen oder Pfützen. Dieses verharzt sonst beim Trocknen und es bleibt ein klebriger Rest, den man kaum noch entfernt bekommt.

Ihr Garten ist schön?



Info: Richtig vorgesorgt – Erstbehandlung von Holz für den Garten

Wer die Oberflächen von Holz für den Garteneinsatz richtig behandelt, hat lange Freude an seinen Gartenmöbeln. Wir zeigen hier Beispiele für den korrekten Erstanstrich.

Lasieren von Rohholz (nicht maßhaltiges Holz)

Fangen wir mit der leichtesten Übung an: Zaunelemente werden häufig unbehandelt oder imprägniert angeboten. Das Holz arbeitet noch und kann seine Form verändern. Aus diesem Grund ist eine Lasur gefragt, welche die Bewegungen mitmacht. Um das Zaunelement mit einer Lasur zu versehen, sind nur drei Arbeitsschritte erforderlich.



Die Grundierung ist dünnflüssig und dringt in das rohe Holz ein. Nach relativ kurzer Zeit richten sich freie Holzfasern auf, die vorher kaum zu sehen waren



Diese aufgerichteten Holzfasern werden jetzt mit Schleifpapier beseitigt, und es entsteht eine glatte Oberfläche



Nach dem Trocknen der Grundierung kann die Holzlasur aufgetragen werden. Hier stehen reichlich Farbtöne zur Auswahl

Lackieren einer Bank (maßhaltiges Holz)

Da maßhaltiges Holz seine Abmessungen nur noch geringfügig ändert, soll die Bank lackiert werden. Sitzfläche und Lehnen werden besonders strapaziert, was uns zu lösemittelhaltigem Hochglanzlack greifen lässt, der eine besonders hohe Abriebfestigkeit aufweist.



Das Spiel mit dem Schleifen kennen wir schon von dem Zaun, nur ist hier darauf zu achten, dass alle scharfen Kanten leicht gebrochen werden, damit der Lack auch dort haften kann



Die Grundierung sollte auf den Lack abgestimmt sein und wird gleichmäßig aufgetragen. Dabei soll sie alle Oberflächen der Bank erreichen



Bei diesen Lacken sollte in mehreren dünnen Schichten vorgegangen werden, da sie so besser durchtrocknen und verlaufen



Ein satter seidiger Glanz belohnt den sorgfältigen Arbeits-einsatz. Um auf der Bank eine Ruhepause einlegen zu können, muss sie allerdings noch wirklich durchtrocknen

NEIN, SCHÖNER!

Mit den Motorsensen von SOLO verleihen Sie Ihrem Garten den perfekten Feinschliff.

Leistungsstark, komfortabel, mit leisem Elektro- oder kraftvollem Benzinmotor mit Easy-Start-System.

Mit wenig Aufwand gestalten und pflegen Sie Ihren Garten ganz individuell.

SOLO Motorsensen – ergonomisch und robust.

Erhältlich nur beim Fachhändler.

solo[®]

Für Garten und Forst.
Seit 1948.

www.solo-germany.com